

sind eine recht brauchbare Ergänzung des Textes, der schließlich auch Zuchtmethoden und solche der Schädlingsbekämpfung behandelt. Drei Seiten Literaturhinweise werden all jenen, die sich näher mit dieser schwierigen Insektengruppe befassen wollen, ein nützlicher Behelf sein. Reisser.

Wolfsberger, J.: Die Großschmetterlingsfauna des Gardaseegebietes als Ausdruck des dortigen mediterranen Klimas. I. Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna der Südalpen. Mem. Mus. Civ. Storia Nat., Vol. VII, p. 127—146, 4 Abb., 2 Taf., Verona 1959. (Sep.). — In dieser Vorstudie zu einer für später geplanten Gesamtfäuna soll hier der mediterrane Klimaeinfluß auf die Falterwelt gezeigt werden. In dem im Sarcatal bis Sarche und Vezzano sowie im unteren Etschtal bis gegen Mori reichenden Gardaseegebiet treten 17 als mediterran anzusehende, sonst nördlich der Linie Pisa—Florenz—Rimini nur im Bereich der insubrischen Seen noch anzutreffende Arten auf. Sie werden hier auch unter Berücksichtigung ihrer sonstigen Verbreitung mit näheren Angaben ihrer Fundplätze behandelt und erweisen die Umgebung des Gardasees gegenüber der Umgebung der anderen dortigen Seen als am reichsten mit mediterranen Arten besiedelt. Es sind dies: *Pieris ergane* Hb., *Gonepteryx cleopatra europaeus* Vty., *Pyrgus sidae occidentalis* Vty., *Philea flavicans* Hb. (von *irrorella* Cl. als artlich verschieden aufgefaßt), *Scotia puta* Hb., *Cucullia formosa* Rghfr., *Copiphana olivina* H. S., *Dryobota labecula* Esp. (= *furva* Esp.), *Dryobotodes accipitrina* Esp., *Dr. monochroma* Esp., *Epimecia ustula* Fr., *Catocala conjuncta* Esp., *Prodotis stolidia* F., *Cidaria cupressata grandiscana* Dhl., *Boarmia umbraria* Hb., *Odontognophos dumetata daubearia* Bsd. und *Dyscia raunaria* Fr. Kartenskizzen zeigen die Fundstellen, gute Landschaftsbilder auf den Tafeln ergänzen die einleitenden Ausführungen des Verfassers über die klimatischen und Vegetationsverhältnisse des Gebietes. Reisser.

Błęzyński, Stanisław: Studies on the Crambidae. Part 20. Further investigations on the european species of the generic group *Crambus* F. s. l. Acta Zool. Cracov. 4, p. 147—159, Krakau 1959. — Der Verfasser bringt neben ergänzenden Mitteilungen und über früher bereits abgehandelte Arten die Beschreibung von *Agriphila hispanodeliella* aus Albarracin. H. G. Amsel.

Am 5. Juli 1960 ist hochbetagt Herr

Friedrich Loebel

verschieden. Er war ursprünglich Offizier, trat aber nach dem ersten Weltkrieg in den Eisenbahndienst, wo er u. a. durch eine Reihe von Jahren in Kindberg im Mürztal, Steiermark, tätig war. In Zusammenarbeit mit Fritz Hoffmann konnte er eine Reihe wichtiger Beiträge zur dortigen Landesfauna liefern, so wie vordem zu jener des Küstenlandes, als er in Sesana bei Triest stationiert war. Als Pensionist lebte er sodann in Wien und wandte sein besonderes Augenmerk der zumeist vernachlässigten Familie der *Psychidae*, insbesondere der Gattung *Rebelia* Heyl. zu. Wiederholt erschienen Aufsätze hierüber wie auch faunistische Beiträge in unserer Zeitschrift, denn Loebel war durch Jahrzehnte ein treues Mitglied unserer Gesellschaft. Seine Sammlung ist leider im zweiten Weltkrieg einem Brand zum Opfer gefallen. Ein dauerndes gutes Andenken ist diesem lebenswerten Menschen gewiß.

Gedruckt mit Unterstützung der Stadt Wien aus Mitteln des Kulturgroßschens und des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs.
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Entomologische Gesellschaft in Wien.
Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11.
Druck: Christoph Reisser's Söhne, Wien V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Friedrich Loebel 160](#)